

## Lobbyregister des Deutschen Bundestages

### Rechenschaftsbericht anlässlich der Mitgliederversammlung, Berlin, 29.09.2022

Tagungsleitung: Verbandspräsident Herwig Kollar

Protokoll: Christoph Siekermann

#### Rechenschaftsbericht von Präsidium / Vorstand

H. Kollar unterstreicht den Einschnitt, den Corona im Gewerbe hinterlassen hat. Viele Unternehmen hatten oder haben Probleme mit den Rückzahlungen. Nun gibt es eine Kraftstoffpreisexplosion, wie sie noch nie dagewesen ist. Der Bundesverband ist schnell an die Behörden getreten und hat schnelle und unkomplizierte Vorschläge gefordert, wie man die Preise kompensieren kann. Einheitliche Regelungen waren schwer durchzusetzen.

Beim Bahnvertrag, bei dem der Bundesverband direkt beteiligt ist, hat der Bundesverband von einer Nachverhandlungsklausel Gebrauch gemacht und nach anfänglichem Widerstand durchsetzen können, dass die Preise angesichts der gestiegenen Kosten bereits zur Jahresmitte und dauerhaft erhöht wurden. Man muss davon ausgehen, dass die Kraftstoffpreise nicht wieder sinken werden, jedenfalls nicht absehbar.

Die Geschäftsstelle ist umgezogen und nun auch wirklich in den neuen Räumen angekommen. Diese sind deutlich kleiner, aber die Raumkosten konnten mit dem Schritt halbiert werden. Hervorzuheben ist, dass das Team der Geschäftsstelle den Umzug aus eigener Kraft gestemmt hat, was Respekt verdient.

Als wichtiges Zukunftsthema befasst sich der Bundesverband mit der Einbindung des Taxis in den ÖPNV. Es wurde geschaut, wo wir rechtlich das Taxi einbinden können. BVTM war beim Nahverkehrstag in Koblenz dabei und hat hier prominent das Thema vertreten, wie das Taxi in den ÖPNV eingebunden werden kann. Ein ausgearbeitetes Konzept zur Anpassung der Nahverkehrsgesetze der Länder liegt vor und kann genutzt werden. Das kann nochmal zusätzliche Relevanz entfalten, wenn Regionalisierungsmittel erhöht werden, weil diese ja eigentlich noch nicht verplant sein können.

Beim Thema Krankenfahrten bleibt die Geschäftsstelle am Ball. Geprüft wird die Möglichkeit eines bundeseinheitlichen Mantelvertrags. Parallel wird für Vereinfachungen geworben und Digitalisierungsprozesse begleitet.

Bundesfahrplan eTAXI. Die Geschäftsstelle läuft sich die Füße platt. Immer wird uns gesagt, dass dafür kein Geld sei. Ebenso im BMDV vorgetragen. Wir wollen auch an die Töpfe der eLKW-Förderungen. Reaktionen im Verkehrsministerium war nicht so negativ wie im BMWK.

Der Förderplan ist bis ins letzte Detail ausgearbeitet. Müssen aber den Anstrich „kommt ja vom Taxigewerbe“ anstreifen. Deshalb hat der Verband ein Angebot von einer unabhängigen Organisation eingeholt. Kosten leider 12.000,- EUR. Wir mussten vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage von der Idee Abstand nehmen. Auf das Taxi umgerechnet wären es jedoch nur 24 Cent gewesen, also eigentlich leistbar?

Das Bahnprojekt „Bahntaxi“ beansprucht aktuell enorme Ressourcen der Geschäftsstelle. Für die Digitalisierung von „Bestellung und Abrechnung“ der Bahnfahrten müssen viele Detailfragen geklärt werden, die während der Projektarbeit auftauchen.

Bzgl. der Europäischen Verbandsarbeit berichtet H. Kollar, dass Taxi Guidelines von der Kommission vorgestellt wurden. Es soll im kommenden Jahr eine neue Richtlinie zur Plattformarbeit verabschiedet werden, bei der Taxi-Zentralen Gefahr laufen könnten, als Arbeitgeber eingestuft zu werden. Hier wird verstärkt lobbyiert, um dies abzuwenden. Ein toller Erfolg war bereits, dass wir unseren Geschäftsführer MO in das Executive Committee der IRU bringen konnten. Ebenso erwähnenswert ist, dass wir unser Vorstandsmitglied GB als Chairperson bei T4SM platziert werden konnte.

Darüber hinaus: Anhörung zum Mindestlohngesetz, Anhörung zum Nachweisgesetz, etc. Musterarbeitsverträge können angeboten werden. Webinar zum NachwG durch Guido Borning.

H. Kollar merkt an, dass es für den Bundesverband immer eine Entlastung darstellt, wenn bereits auf Ebene der Landesverbände Lösungen erarbeitet wurden, die dem BVTM zur Verfügung gestellt werden können. Das entlastet die Geschäftsstelle, die aktuell keine Juristen mehr in ihren Reihen weiß. Großes Dankeschön und wertschätzendes Lob geht an dieser Stelle an die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Thüringen raus, die sich beim Zustandekommen von Musterarbeitsverträgen im Ausschuss „Arbeit und Soziales“ verdient gemacht haben. Es ist darüber hinaus gelungen, Guido Borning als Referenten für ein Webinar zum Nachweisgesetz (NachwG) am 23. August 2022 gewonnen zu haben.

H. Kollar fährt fort, dass wir in Kontakt zur Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) stehen. Diese ist u.a. zuständig für das Eichrecht. Die PTB versucht aktuell, die Fälschungssicherheit von Wegstreckenzählern zu erhöhen, was für das Taxigewerbe einige teure Umrüstungen zur Folge hätte. Wir werden versuchen, dieses abzufedern.

Weitere Punkte:

Seit über einem Jahr ist die Novellierung des PBefG nun in Kraft. Die Fachkunde zur Beförderung lässt noch auf sich warten. Das BMDV teilte uns nach über einem Jahr hierzu mit, dass man sich nun noch mit den Ländern abstimmen müsse. Kalkuliert werden kann, dass noch mit weiteren sieben bis zwölf Monaten zu rechnen sein werden, bis wir Konkretes mitgeteilt bekommen werden.

Bei den Überlegungen, wie wir das Taxi in öffentlich finanzierte ÖPNV-Strukturen bekommen, stellt sich die Frage, ob das Taxi reif für die Transformation von der individuellen Beförderung hin in die ÖPNV-Strukturen ist. Wir stellen zunehmend fest, so H. Kollar, dass das Taxi „eingeklemmt“ ist zwischen Konkurrenten wie Uber und der Ausweitung von ÖPNV-Angeboten, wie beispielweise dem ehemaligen Berl-König in Berlin. Die Position, mit beiden Seiten nichts zu tun haben zu wollen, ist emotional nachvollziehbar, aber schwer durchzuhalten.

Abschließend spricht H. Kollar seinen großen Dank an M. Oppermann und die Geschäftsstelle aus. Die Geschäftsstelle legt ein außergewöhnliches Engagement an den Tag. Sicherlich ist manch Unzufriedenheit der Mitglieder gelegentlich spürbar, dass nicht alles sofort durchgesetzt werden kann. Dennoch nutzt die Geschäftsstelle ihre, leider geschrumpften, Ressourcen optimal aus.